

Staatlich geförderte Perversion der Kinder- Früherziehung

Aus dem Ratgeber des Gesundheitsministeriums zur Sexualerziehung der Kinder vom 1. bis 3. Lebensjahr

von Anna Schuster

[Veröffentlicht am 12.07.2017 von JouWatch](#)

Das besagte Werk wurde von dem Autor *James Dawson* 2015 publiziert und mit dem Luchs des Monats ausgezeichnet. Das Buch klärt die Kleinsten darüber aus, welche sexuellen Möglichkeiten und Ausrichtung dieses Leben zu bieten hat.

- ❖ Das Werk wurde von einer Leserin in der Stadtbibliothek unter der Rubrik „Romane für die Klassen 2 – 4“ entdeckt.



Früh übt sich...(Foto: Screenshot/Behörde)

Der Autor war acht Jahre lang Lehrer undklärte bereits viele Jugendliche auf. Der Faden in all seinen Werken ist das Thema Homosexualität, die er den Kindern und werdenden Erwachsenen näher bringt. Das links-gerichtete pro-Gender Gossenblatt „ZEIT“ prämierte das Sexualbuch mit dem Luchs des Monats September.

Bei Amazon wird das „umstrittene“ Werk als „Kinder- und Jugendhandbuch“ geführt, welches bereits die Kleinsten sexuell verderben soll.

► **Perversion der Früherziehung: Die „Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung“ (BzgA) wirbt mit speziellen Schriften**

Auch in den Schriften der BzG „Ratgeber für Eltern zur kindlichen Sexualerziehung vom 1. bis zum 3. Lebensjahr“ wird genau beschrieben, wie den kleinen „Würmchen“ der Sex mit den Geschlechtern so früh wie möglich schmackhaft gemacht werden soll. Die Eltern sollen sich aber wegen der Frühsexualisierung nicht unnötig aufregen, denn schließlich gilt es ja in lustigen Rollenspielen nur darum die Kindlein geil zu machen, schreibt [equapio](#). Nun folgen wir einfach mal den Empfehlungen des Gesundheitsministeriums.

► **Ratschläge aus dem Ratgeber für Eltern zur kindlichen Sexualerziehung vom 1. bis zum 3. Lebensjahr“**

Ratschläge, die [in der Broschüre](#) nachzulesen sind, wären

- Du sollst das Bübchen beim Windelnwechseln am Zipfelchen lecken und dem Mädchen mit Deiner Zunge die kleine Ritze liebkosen
 - ❖ *„(...) Scheide und vor allem die Klitoris erfahren kaum Beachtung durch Benennung und zärtliche Berührung (weder seitens des Vaters noch der Mutter) und erschweren es damit für das Mädchen, Stolz auf seine Geschlechtlichkeit zu entwickeln.“ (S. 27)*
- Kindliche Erkundungen der Genitalien Erwachsener können
 - ❖ *„manchmal Erregungsgefühle bei den Erwachsenen auslösen.“ (S. 27)*
„Es ist ein Zeichen der gesunden Entwicklung Ihres Kindes, wenn es die Möglichkeit, sich selbst Lust und Befriedigung zu verschaffen, ausgiebig nutzt.“ (S. 25)
- Wenn Mädchen (1-3 Jahre!) dabei eher Gegenstände zur Hilfe nehmen, dann soll man das nicht
 - ❖ *„als Vorwand benutzen, um die Masturbation zu verhindern.“ (S. 25)*

Der Ratgeber fände es

- ❖ *„erfreulich, wenn auch Väter, Großmütter, Onkel oder Kinderfrauen einen Blick in diese Informationsschrift werfen würden und sich anregen ließen – fühlen Sie sich bitte alle angesprochen!“ (S. 13)“ [*

Es lohnt sich, einen näheren Blick in die oben verlinkte Broschüre zu werfen. Im Grunde ist das Paper eine seitenlange Abhandlung zur sexuellen Stimulation von Babys und Kindern.

► **Das Gesundheitsministerium ruft praktisch zum Kindesmissbrauch auf.**